



UTOPIEN ZUSAMMENHALT  
 UNGLEICHHEIT MENSCHENRECHTE  
 REICHTUM GLOBALITÄT KRITISCH DENKEN  
**Verteilungsgerechtigkeit** POTENZIALE  
 GRUNDEINKOMMEN  
 BILDUNG BRÜCHE ARMUT  
 PERSPEKTIVEN SOZIALE AUSGRENZUNG HOFFNUNG

MUT  
 ARBEIT  
 HERAUSFORDERUNGEN  
 INDUSTRIE 4.0

## Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung 2016

Die **SOZIALEN FRAGEN** im 21. Jahrhundert. Erkennen – benennen – verändern

Do., 20.10.2016 | 13:30 – 19:30 Uhr | Konferenzsaal AK Kärnten | Klagenfurt

## Leitgedanken zu den „Kärntner Gesprächen zur demokratiepolitischen Bildung 2016“

Armut und Reichtum driften auseinander, die Ungleichheit wächst, der soziale Zusammenhalt, das Fundament der Demokratie, scheint gefährdet.

Wie begegnet man Problemen, die unter den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auftreten? Wie können Armut und soziale Ausgrenzung beseitigt werden? Warum muss Verteilungsgerechtigkeit ermöglicht und wie kann der Schutz der menschlichen Würde gewährleistet werden?

Im 19. Jahrhundert war die „Soziale Frage“ der Versuch, eine Antwort auf die damalige Massenverarmung zu finden. Die sozialen Fragen unseres Jahrhunderts erkennen, diese benennen und nachhaltige Veränderungen erwirken, dies versuchen die Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung zu reflektieren.

Gemeinsam mit Experten/innen werden gegenwärtige soziale Schief lagen untersucht, Aspekte der Verteilungsgerechtigkeit angesprochen, die Wahrung der Menschenrechte diskutiert, Bildung als kritisches Denkvermögen hinterfragt und die globalen und regionalen Problemlagen, die ein kapitalistisches Wirtschaftssystem bewirkt, einer kritischen Analyse unterzogen.

## Programm

13:30 Eröffnung

- Begrüßung durch AK-Vizepräsidentin **Ursula Heitzer**
- Einleitung in das Tagungsthema durch die Kooperationspartner/innen  
**Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Marlies Krainz-Dürr**, Rektorin der Pädagogischen Hochschule Kärnten / Viktor Frankl Hochschule  
**FH-Prof. Ing. Mag. Dr. Peter Granig**, Rektor der Fachhochschule Kärnten  
**Mag.<sup>a</sup> Beate Gfrerer**, Geschäftsführerin der Kärntner Volkshochschulen

Vorstellung der Workshops: Referenten/innen und Moderatoren/innen

14:00 **Workshops zu den Themenbereichen**

1. Armut, soziale Ausgrenzung und Verteilungsgerechtigkeit
2. Lebensbegleitende Bildung – zwischen Müssen, Wollen und Können
3. Flucht, Migration, Integration und die soziale Frage
4. Jenseits von Entwicklungshilfe und Almosen
5. Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft in der digitalen Revolution

17:30 Erkenntnisse und Kernbotschaften aus den Workshops

18:00 Moderiertes Gespräch zum Tagungsthema und zu den Kernbotschaften mit **Lisa Eckhart**, **Dr. h.c. Franz Küberl** und **LH Dr. Peter Kaiser** | Moderation: Mag. Heinz Pichler | anschließend Plenardiskussion mit einem kabarettistischen Beitrag

19:30 Abschluss – danach Austausch und Imbiss

ab 20:00 Erster Klagenfurter Hörsaal-Slam mit Lisa Eckhart | Alpen-Adria-Universität, Hörsaal B



Workshop 1:

### **Armut, soziale Ausgrenzung und Verteilungsgerechtigkeit**

Mag.<sup>a</sup> Marina Einböck – Volkshilfe Österreich – Bereichsleitung Sozialpolitik

Die Einkommens- und Vermögensschere in Österreich driftet weiter auseinander. Reiche werden reicher, Arme immer ärmer. Eine soziale Absicherung ist für Menschen ohne „klassischen“ Lebensverlauf schwierig, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, verfestigte Armutssituationen und Erwerbsarbeitslosigkeit erschweren den Zugang zu Sozialleistungen. Verteilung von Arbeit,

Einkommen und Wohlstand gehören zu den gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart und sollen beim Workshop gemeinsam diskutiert werden.

**Moderation:** MMag.<sup>a</sup> Katharina Zimmerberger



Workshop 2:

### **Lebensbegleitende Bildung - zwischen Müssen, Wollen und Können**

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elke Gruber – Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Das Konzept des lebenslangen Lernens/der lebensbegleitenden Bildung gilt als die Problemlösungsstrategie für eine Gesellschaft im Wandel. Im Workshop geht es um die Ambivalenzen von Lernen-Müssen, also der gesellschaftlichen Notwendigkeit zu lernen, Lernen-Wollen, was die

Tatsache des freien Willens anspricht, nachdem Lernen ein erfüllendes Erlebnis sein kann, sowie Lernen-Können – hier geht es um Fragen der Teilhabe am Lernen in ihren unterschiedlichen Dimensionen.

**Moderation:** Mag. (FH) Mag. Martin Klemenjak



Workshop 3:

### **Flucht, Migration, Integration und die soziale Frage**

Mag. Marcel Leuschner – Diakonie Kärnten, Koordinator Flüchtlingsarbeit

Eine Verschärfung rechtspopulistischer Rhetorik und steigende politische Partizipation einschlägiger Parteien vor dem Hintergrund einer vermeintlich wenig reflektierten Bevölkerung führt zu Duldung einer immer schärferen Politik gegen vulnerable Gruppen in unserer Gesellschaft. Radikalisierungstendenzen in bestimmten Teilen der österreichischen Bevölkerung

muslimischen Glaubens sorgen im Hinblick auf Angst vor Terror für Verunsicherung. Ist die Willkommenskultur am Ende oder ist der Begriff nur politisch verbrannt? Welche Kultur, Werte und Perspektiven vermitteln wir an geflüchtete Menschen und wie steht es um die Umsetzung menschlicher Standards in Judikatur und Legislative?

**Moderation:** Mag. Florian Kerschbaumer



Workshop 4:

### **Jenseits von Entwicklungshilfe und Almosen**

Dr.<sup>in</sup> Heidi Grobbauer – KommEnt, Gesellschaft für Kommunikation, Entwicklung und dialogische Bildung, Salzburg

Die sozialen Fragen im 21. Jahrhundert sind vor allem auch globale Fragen. Die soziale Ungleichheit steigt und die sozialen und wirtschaftlichen Menschenrechte werden weltweit massiv verletzt. Die Vereinten Nationen haben daher eine neue globale Entwicklungsagenda ausgerufen, in der

die Bekämpfung weltweiter Armut und sozialer Ungleichheiten mit dem Wandel hin zu einer ökologisch nachhaltigen Entwicklung verknüpft wird. Welches Potenzial haben diese für alle Staaten gültigen Entwicklungsziele in Bezug auf soziale Fragen und welche Rolle spielt dabei Bildung?

**Moderation:** Mag.<sup>a</sup> Josefine Scherling, MA



Workshop 5:

### **Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft in der digitalen Revolution**

Monika Kemperle – IndustriALL Global Union, Genf, Stellvertretende Generalsekretärin

Wir leben inmitten der digitalen Revolution – immer ausgefeiltere Technologien übernehmen menschliche Arbeit. Vermutlich wird in den nächsten Jahren rund die Hälfte der heutigen Arbeitsplätze verschwinden. Was bedeutet diese Entwicklung für Einkommen, Bildung, sozialen Schutz und soziale Rechte sowie für die Verteilungsgerechtigkeit in der Gesellschaft:

Massenarbeitslosigkeit oder ein Grundeinkommen für alle? Wie werden die Gewerkschaften und die Zivilgesellschaft mit den daraus resultierenden neuen Herausforderungen umgehen?

**Moderation:** Martin Gressl

## Expertisen zum moderierten Abschlussgespräch von:



**Lisa Eckhart**, gebürtige Steirerin, lebt in Berlin und Wien, kam nach ihrem Germanistik-Studium in Paris über die deutsche Poetry Slam-Szene zur Kabarettszene Österreichs. 2015 erlangte sie den 1. Platz bei der Österreichischen Meisterschaft im Poetry Slam. Im Herbst 2015 war sie Teil der „Langen Nacht des Kabarett“ und gab ihr Kabarett-Debüt mit „Als ob Sie etwas Besseres zu tun hätten“. Souveräne Bühnenpräsenz und präziser Sprachwitz, schlitzohrige Boshaftigkeit, böse Reime und pointierte Provokation sind die Mittel und Markenzeichen von Lisa Eckhart.



© Fungler

**Dr. h.c. Franz Küberl** leitete bis 1982 das Bundessekretariat der katholischen Jugend Österreichs in Wien und war Vorsitzender des österreichischen Bundesjugendrings. Präsident der Caritas Österreich war er von 1995 bis 2013 und bis August 2016 Direktor der steirischen Teilorganisation. 2013 wurde ihm das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Küberl ist u.a. Mitglied des Publikumsrats und Stiftungsrats des Österreichischen Rundfunks.



© Büro LH Kaiser

**Dr. Peter Kaiser** studierte Soziologie und Pädagogik, promovierte 1993 zum Doktor der Philosophie. Seine politische Laufbahn begann bei der Sozialistischen Jugend und dem Österreichischen Jugendherbergsverband. Er war Kärntner Landtagsabgeordneter und ist seit 2008 Mitglied der Kärntner Landesregierung. Im März 2013 wurde er zum Kärntner Landeshauptmann gewählt. Dieses Amt übt er neben weiteren Positionen in der Sozialdemokratischen Partei Österreichs aus. Er erhielt 2016 das Große Silberne Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik.

Die „Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung“ wurden im Jahr 2015 mit dem ersten „Barbara-Prammer-Preis“ für erfolgreiche Initiativen zur bürgerschaftlichen Bildung ausgezeichnet.

**Veranstaltungsort:**

Konferenzsaal der Arbeiterkammer  
Kärnten und ÖGB/AK Bildungsforum  
Eingang: Bahnhofplatz 3  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

**[kaernten.arbeiterkammer.at](http://kaernten.arbeiterkammer.at)**

**Info & Anmeldung:**

Wir bitten bis spätestens 14. Oktober 2016 um Ihre Online-Anmeldung und Bekanntgabe, welchen Workshop Sie besuchen wollen:

AK Kärnten | T: 050 477-2307

E-Mail: [bildung@akktn.at](mailto:bildung@akktn.at)

**Online Anmeldung unter:**

[kaernten.arbeiterkammer.at/ktn-gespraech](http://kaernten.arbeiterkammer.at/ktn-gespraech)